

Groupement des responsables cantonaux de la protection contre le bruit



Swiss Acoustical Society Société Suisse d'Acoustique Schweizerische Gesellschaft für Akustik Società Svizzera di Acustica Internet: www.sga-ssa.ch









Schweizerische Liga gegen den Lärm



Luzern, Februar 2014

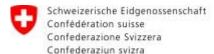
«Tag gegen Lärm» in der Gemeinde

Lärm ist die am stärksten wahrgenommene Umweltbelastung. In der Schweiz fühlen sich rund zwei Drittel der Bevölkerung durch Lärm gestört. Lärm beeinträchtigt unser Wohlbefinden und kann krank machen.

Machen Sie Ihre Einwohnerinnen und Einwohner auf die Lärmproblematik aufmerksam und organisieren Sie anlässlich des Aktionstages eine Standaktion, publizieren Sie einen Artikel in der Gemeindezeitung oder haben Sie ein "offenes Ohr" für die Lärmsorgen Ihrer Bevölkerung. Im Folgenden finden Sie Ideen und Anregungen, den «Tag gegen Lärm» mitzugestalten. Informieren Sie neben den Medien auch uns über die geplanten Aktionen. Wir sammeln alle Aktivitäten und veröffentlichen Sie unter www.laerm.ch.

Die Trägerorganisationen des «Tag gegen Lärm» in der Schweiz sind der Cercle Bruit, die Schweizerische Gesellschaft für Akustik, die Schweizerische Liga gegen den Lärm, der Verkehrsclub der Schweiz und die Ärztinnen und Ärzte für Umweltschutz.

Der Aktionstag wird unterstützt von:



Inhalt Leitfaden

A. Neue Plakate zum Thema Strassenlärm	Seite 3
B. Ruhe-Insel	Seite 3
C. Kinospot	Seite 4
D. Medienarbeit	Seite 5
E. Angebote der Kantonalen Lärmfachstelle	Seite 5
F. Standaktionen	Seite 6
G. Informationsveranstaltungen	Seite 7
H. Wettbewerb	Seite 8
I. "Der heisse Draht"	Seite 8
J. Gratis Hörcheck	Seite 8
K Eco-Drive-Fahrkurs	Spite 8

A. Neue Plakate zum Thema Strassenlärm

Setzen Sie ein Zeichen und bestellen Sie die neuen Plakate zum Thema Strassenlärm (Format F4). Informieren und sensibilisieren Sie Ihre Umwelt indem Sie die Plakate im Büro, in der Schule und im öffentlichen Raum - beispielsweise an stark frequentierten Orten und entlang von Hauptverkehrsachsen - aufhängen. Die Plakate sind kostenlos, es werden nur Verpackungs- und Versandspesen verrechnet. Die Kosten pro Versandeinheit betragen 16.50 Franken. Pro Versandeinheit können bis zu 10 Plakate verschickt werden. Die Lieferfrist beträgt zirka 10 Tage. Bestellungen auf www.laerm.ch







B. Ausstellung "Ruhe-Insel"

Ein Ausstellungstool mit interaktiven Installationen soll die Besucherinnen und Besucher für die Verlärmung unserer Umwelt sensibilisieren. Die "Ruhe-Insel" besteht aus zwei Strandkörben und einem Infozelt. Besucherinnen und Besucher können sich im Strandkorb auf eine akustische Sinnesreise machen und im Infozelt den eigenen Lärmfussabdruck berechnen, ausserdem besteht Platz für Beratungsgespräche und lokale Informationen. Die Präsentation der Ausstellung ist nicht auf den «Tag gegen Lärm» beschränkt. Die Ausstellung ist dreisprachig (deutsch, französisch, italienisch). Die Ausleihkorrespondenz muss auf Deutsch möglich sein. Alle wichtigen Details zur Ausstellung finden Sie auf www.ruhe-insel.ch.



C. Kinospot

Mit Kinowerbung kann auch mit geringem Budget ein grosses Publikum erreicht werden. Der Kinospot zeigt auf humorvolle, publikumsnahe Weise was man verpassen kann, wenn man sich ständig akustisch von der Umwelt abgrenzt. Setzen Sie ein Zeichen und zeigen Sie den Kinospot beispielsweise am Open-Air-Kino Ihrer Gemeinde. Auf Wunsch setzen wir auch Ihr Logo ein. Die Trägerschaft stellt den Kinospot inkl. Medienmitteilung zur Lancierung des Spots kostenlos zur Verfügung. Bei Interesse nehmen Sie mit der Koordinationsstelle «Tag gegen Lärm» Kontakt auf.







www.laerm.ch

D. Medienarbeit

- Lokaltermin für Medienschaffende
 Laden Sie die Medien zu einem Lokaltermin vor Ort ein. Dazu eignet sich ein aktuelles
 Lärmprojekt, beispielsweise eine erfolgreiche Lärmsanierung im Strassenverkehr oder bei
 Freizeitanlagen oder eine Planung/Überbauung, welche den Lärmschutz gut berücksichtigt.
- Medientexte zum Thema Lärm
 Berichten Sie in der Gemeindezeitung regelmässig über das Thema Lärm. Unter www.laerm.ch/info-gemeinde können Sie unterschiedliche Medientexte rund um den Lärm herunterladen:
 - Lärm macht krank
 - Lärm kostet
 - Lärm und Mobilität

E. Angebote der Kantonalen Lärmfachstelle

Nutzen Sie das bestehende Angebot der kantonalen Lärmfachstelle. Gewisse Fachstellen unterstützen ihre Gemeinden mit Ausstellungen, Kampagnen, Vorträgen oder Informationsmaterial. Unter www.cerclebruit.ch finden Sie die Adressen der kantonalen Lärmfachstellen. Die Lärmfachstellen wissen auch Bescheid über die vorhandenen Lärmbelastungskataster und den Stand der Sanierungsplanung bei Strassen und Eisenbahnanlagen.

F. Standaktionen

Informieren Sie am «Tag gegen Lärm» auf einem zentralen Platz in Ihrer Gemeinde die Bevölkerung rund um den Lärm.

Mögliche Aktivitäten am Stand:

Lärmbelastungskataster

Präsentieren Sie der Bevölkerung einen Gemeindeplan mit dem Lärmbelastungskataster. Bei Fragen zu einzelnen Lärmbelastungskataster (Strassenlärm, Eisenbahnlärm, Fluglärm, Schiesslärm) wenden Sie sich an die kantonale Lärmfachstelle.

• Wettbewerb mit einfachen Sachfragen

Ein Wettbewerb erhöht die Attraktivität einer Standaktion. Bieten Sie den Passantinnen und Passanten ein Quiz mit einfachen Sachfragen zur Gemeinde und zum Thema Lärm an (evtl. einzelner Wettbewerb für die Kinder). Geben Sie als Sofortpreis für die Teilnahme beispielsweise Ohrstöpsel ab (zu beziehen unter www.sapros.ch).

Lärmmessungen vor Ort

Mit Hilfe von Schallpegelmessgeräten kann der aktuelle Umgebungslärm gemessen und der Bevölkerung anhand eines Plakates die Dezibelmessskala aufgezeigt werden. Lärm wird in Dezibel gemessen [dB(A)]. Die Skala ist logarithmisch aufgebaut. Eine Erhöhung des Schallpegels um 10 Dezibel empfinden wir in etwa als verdoppelte Lautstärke.

Kleinplakat Schallpegelskala zum Ausdrucken ("Intensität von Geräuschen"):

www.laerm.ch/info-gemeinde

Informationen zu Schall und Lärm:

- www.bag.admin.ch
- www.bafu.admin.ch
- o www.aefu.ch
- www.laermorama.ch (nur deutsch)

Ausleihe/Kauf Schallpegelmessgeräte:

- Kantonale Fachstelle Lärmschutz
- www.sapros.ch (Gehörschutz)
- www.norsonic.ch
- o www.conrad.ch

• Lärmsanierungen in der Gemeinde

Informieren Sie die Bevölkerung über erfolgreiche Lärmsanierungsprojekte der Gemeinde. Zeigen Sie auf, wo welche Massnahmen geplant sind und kommunizieren Sie offen die Problemzonen.

Beispiele Lärmsanierung:

- Verkehrsberuhigung
- o Einsatz von lärmarmen Fahrzeugen/Geräten in der Gemeindeverwaltung
- Mobilitätsmanagement in der Gemeinde
- Bauliche Massnahmen wie Einbau von Lärmschutzfenstern, Lärmschutzwänden etc.
- o Betriebskonzept von Freizeit- und Sportanlagen
- Lärmbewusste Überbauungskonzepte und Architektur
- o USW.

Handlungsmöglichkeiten

Wir alle leiden unter Lärm, doch wir alle produzieren auch Lärm. Zeigen Sie auf, wie wir alle einen Beitrag zu einer leiseren Umgebung leisten können:

- Leise Gartengeräte verwenden. Elektrische Rasenmäher beispielsweise verursachen weniger Lärm als benzinbetriebene. Bei Kauf neuer Geräte auf Lärmangaben achten.
- Kurze Wegstrecken zu Fuss gehen und das Auto stehen lassen.
- Beim Auto fahren brüske Brems- und Beschleunigungsmanöver vermeiden.
- Bei Partys und Grillfesten die Nachbarschaft nicht vergessen.
- Altglas nur tagsüber entsorgen.
- Die Stereoanlage nur auf Zimmerlautstärke laufen lassen.
- Bei Freizeitaktivitäten im Freien Rücksicht auf die Nachbarn nehmen, insbesondere am Abend und übers Wochenende.
- Tiere artgerecht halten, so können Lärmprobleme mehrheitlich vermieden werden.

Unter www.laerm.ch/info-gemeinde ("Was kann ich tun?") können diese Handlungstipps als Kleinplakat zum Ausdrucken heruntergeladen werden.

Freizeit ist Lärmzeit

Mit unserem Freizeitverhalten sind enorme Lärmemissionen verbunden. Einerseits können Freizeitaktivitäten selbst Lärm verursachen, andererseits kann auch das Publikum von Freizeitveranstaltungen laut sein. Ein weiterer Aspekt ist der Verkehrslärm, welcher unsere Freizeitindustrie generiert. Mit unserem Freizeitverhalten tragen wir den Lärm auch in ursprünglich ruhige Regionen (Bergtäler, Wälder etc.). Konflikte im Zusammenhang mit Freizeitlärm beruhen oft darauf, dass dieser häufig in Zeiten auftritt, die allgemein zur Entspannung und Erholung genutzt werden - und zwar in den Abendstunden sowie an Sonn- und Feiertagen.

Unter www.laerm.ch/info-gemeinde ("Freizeit ist Lärmzeit") können Sie ein Kleinplakat mit Lärm-Statements zu verschiedenen Freizeitaktivitäten herunterladen. Jedes Statement wird mit einer humorvollen Illustration unterstrichen.

Experimente zur Schallübertragung

Unter www.laerm.ch/info-gemeinde ("Experimente zur Schallübertragung") finden Sie Anleitungen zu Experimenten, welche die Schallübertragung auf lustvolle Weise sichtbar machen.

G. Informationsveranstaltungen

Führen Sie eine Veranstaltung mit Expertinnen und Experten durch (Vortrag, Podiumsdiskussion, Exkursion, Wettbewerb usw.) und laden Sie Ihre Einwohnerinnen und Einwohner dazu ein.

Ideen:

Die Lärmverantwortlichen der Gemeinde informieren über die Lärmbelastung in der Gemeinde, erfolgreiche Lärmsanierungen, geplante Massnahmen zur weiteren Lärmverminderung und zeigen die lärmspezifischen Problemzonen in der Gemeinde auf. Eine Expertin oder ein Experte der kantonalen Lärmfachstelle stellt die kantonalen Bestrebungen im Lärmschutz dar und liefert weiterführende Hintergrundinformationen. Das Ortspolizeireglement könnte daraus ergänzt oder überhaupt erst erstellt werden.

- "Hörspaziergang": Unzählige Geräusche überfluten uns ständig. Auf einem Hörspaziergang schärfen die Teilnehmenden die Wahrnehmung für Umgebungsgeräusche. Besuchen Sie auf der Exkursion akustisch unterschiedliche Orte in der Gemeinde und regen Sie zu konzentriertem Hören an. Die Teilnehmenden werden die vertraute Umgebung auf eine ganz neue Art und Weise erleben. Lehrpersonen, Erlebnispädagogen oder Musiklehrerinnen können Ihnen bei der Durchführung behilflich sein.
- Ornithologische Exkursion: Um Vogelstimmen unterscheiden zu können, muss man konzentriert hinhören. Lärm stört da enorm. Gibt es überhaupt noch Orte, die frei sind von Zivilisationslärm?
 Organisieren Sie eine Exkursion mit einem Experten oder einer Expertin betreffend Vogelstimmen.
 Der Natur- und Vogelschutzverein Ihrer Gemeinde kann Ihnen Fachleute vermitteln. Weitere Hinweise finden Sie unter www.birdlife.ch.
- Problematik Alltagslärm: Für viele Lärmarten sind keine konkreten Grenzwerte festgelegt: Nachbarschaftslärm, Kuhglocken, laute Discogänger, Tierlärm, Kirchenglocken, der Lärm von Sport- und Freizeitanlagen oder sogar Baulärm. Organisieren Sie eine Podiumsdiskussion mit kantonalen Fachpersonen, Lärmbetroffenen, Lärmverursachern (beispielsweise Sportvereine) und den Gemeindeverantwortlichen. Informieren Sie über gemeindeeigene Regelungen, falls solche vorhanden sind (Ortspolizeireglement).

H. Wettbewerb

Schreiben Sie für die Schülerinnen und Schüler einen Malwettbewerb zum Thema Lärm aus. Eine Jury (beispielsweise bestehend aus Gemeindepräsident, Lehrperson, Ohrenärztin) bestimmt die Siegerbilder. Diese werden in der Gemeindeverwaltung ausgestellt.

I. "Der heisse Draht"

Richten Sie am «Tag gegen Lärm» für zirka zwei Stunden eine Hotline für die Einwohnerinnen und Einwohner ein und beantworten Sie Fragen betreffend Lärm, Schallschutz, Gesundheitsgefährdung.

J. Gratis Hörcheck

Motivieren Sie die Ohrenärzte und -ärztinnen sowie die Hörzentralen ihrer Gemeinde am «Tag gegen Lärm» gratis einen Hörcheck für die Bevölkerung anzubieten.

K. Eco-Drive Fahrkurs

Fahrzeuge produzieren nicht nur Schadstoffe sondern auch Lärm. Ein intelligenter Fahrstil senkt neben dem Treibstoffverbrauch und dem Unfallrisiko auch den Lärmpegel: Eco-Drive ist auch Silent-Drive. Organisieren Sie einen Eco-Drive-Fahrkurs für Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Interessierte aus der Bevölkerung. Informationen finden Sie unter www.eco-drive.ch.

Hintergründe zum "Internationaler Tag gegen Lärm"

1996 wurde der "International Noise Awareness Day" von der New Yorker "League for the Hard of Hearing" ins Leben gerufen. 2005 nahm die Schweiz auf Initiative des Cercle Bruit, der Schweizerischen Gesellschaft für Akustik, der Schweizerischen Liga gegen den Lärm und der Ärztinnen und Ärzte für Umweltschutz zum ersten Mal an diesem Aktionstag teil. Dieses Jahr ist die Trägerschaft bereits zum achten Mal aktiv dabei, neu gehört auch der Verkehrsclub der Schweiz VCS zu den Mitgliedern. Unterstützt wird die Trägerschaft vom Bundesamt für Umwelt BAFU und vom Bundesamt für Gesundheit BAG.

Koordinationsstelle «Tag gegen Lärm» c/o Umsicht, Agentur für Umwelt & Kommunikation Urs Emmenegger

Klosterstrasse 21a 6003 Luzern www.laerm.ch

Telefon 041 410 51 52 Fax 041 410 51 53 nad@laerm.ch